

Sterben Foren aus ?

Nichts währt ewig oder ist unendlich, vielleicht das Universum, aber auch das hat meiner Meinung nach eine Begrenzung, sei es auch nur zeitlicher Natur.

Wie wir es bereits in vielen Ansätzen aktuell erleben stirbt die klassische Tastatur mit den stationären Heim-PCs und vielen anderen unhandlichen IT-Geräten aus. An die Stelle von Tastaturen tritt das gesprochene Wort. Einen wie auch immer gearteten Computer rein über Sprache zu steuern vereinfacht die Bedienung doch sehr und man hat die Hände frei. Wie beim tragen eines Rucksacks.

Das bedienen von Computern ist dann jedem Menschen auf der Welt möglich, egal welche Sprache er spricht, ob Analphabet oder Kleinkind. Die Volkswirtschaften aller Länder werden begeistert sein, endlich die immens aufwendigen Kosten für das Erlernen der Handschrift einsparen zu können. Finnland wird bald als möglicher Vorreiter einer Generation gelten die das Schreiben nur noch auf Tastaturen gelernt hat. Die mittlerweile aus den Kinderschuhen heraus gewachsene KI (künstliche Intelligenz) gut zu erkennen am Beispiel von Schach und GO Programmen wird im ersten Schritt die Kommunikation mit WT (WissensTechnik) via Sprache ermöglichen.

Im weiteren Verlauf dieser Entwicklung entstehen Geräte - in Form eines kleinen Handys natürlich ohne Tastatur – die dem neugeborenen Menschen quasi in die Wiege gelegt werden. Im Laufe der Entwicklung des Säuglings wird dies WT sich an den Humanoiden anpassen und vom BabyPhone, über den unermüdlichen Geschichten erzählenden Stimmbegleiter hin zum LernTrainer und last but not least zum allumfassenden Lebensbegleiter avancieren. Lebenslänglich. Diese Entwicklung benötigt natürlich umfassende Wissens-Daten-Banken (WDB) – mit Wiki etc. haben wir die ersten Ansätze – zu denen man jederzeit bequem mit dem kleinen Lebensbegleiter in Verbindung steht.

Ein kleiner Monitor, eine Audioschnittstelle und schnelles mobiles Web,
haben wir doch alles schon am Start.

Das Einkommen der Eltern bestimmt die Qualität der Bildungs-APP.
Endlich ist der Bildungssektor weltweit in der Hand der Wirtschaft.

Im Zusammenhang mit der Ausgangsfrage werden die WDBs alle technisch orientierten Foren beinhalten. Diese Foren so wie dieses hier gehen quasi nahtlos in den WDBs unter, bzw. sind in den WDBs integriert. Lediglich die Kunst und Kultur basierten Foren werden über längere Zeit Bestand haben, weil das gemeinsame musizieren mit echten Menschen doch immer noch Spaß machen wird. Zumindest eine Zeit lang, denn komponieren kann die WDB natürlich auch bereits viel besser und vor allem schneller.

Da sage noch einer ich hätte düstere Zukunftsvisionen, nein, wer mal genauer hinschaut wird die vorhandenen Ansätze in diese – meines Erachtens – zunehmend dunkler werdende Welt erkennen.

Schöne Zukunft noch...

Köln im April 2017, Euer pete breit